

Meinung und Wahrheit



Verlogene Politik: Vom Wortbruch zur Staatskrise

Lügen in der Politik - und was sie anrichten „Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht, auch wenn er die Wahrheit spricht.“ Dieser Satz ist mehr als ein Sprichwort - er ist eine Mahnung. Gerade in der Politik. Denn Lügen beschädigen nicht nur persönliche Karrieren, sie können Gesellschaften spalten - und ganze Nationen ins Unglück stürzen. Die Geschichte liefert dafür erschreckende Beispiele: •1898: Die Explosion der „USS Maine“ wird Spanien angelastet - der Spanisch-Amerikanische Krieg beginnt, ohne gesicherte Beweise. •1939: Die Nazis inszenieren den Überfall auf den Sender Gleiwitz - ein Vorwand für den Angriff auf Polen. Der Zweite Weltkrieg beginnt. •1964: Der angebliche Angriff nordvietnamesischer Boote auf ein US-Kriegsschiff (Tonkin-Zwischenfall) dient als Rechtfertigung für den Vietnamkrieg. •2003: Die USA behaupten, der Irak verfüge über Massenvernichtungswaffen. Ein Krieg wird geführt - basierend auf einer Lüge. Auch auf nationaler Ebene kennen wir Beispiele: Annette Schavan und Karl-Theodor zu Guttenberg mussten zurücktreten, weil sie ihre Dissertationen nicht ehrlich verfasst hatten. Die Konsequenz war klar: Wer das Vertrauen der Öffentlichkeit verspielt, verliert sein...



Hier geht es zum vollständigen Artikel
<https://meinung-und-wahrheit.de/verlogene-politik-vom-wortbruch-zur-staatskrise/>